

RS Vwgh 1992/6/23 92/07/0108

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.06.1992

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

AVG §66 Abs4;

B-VG Art102 Abs1;

B-VG Art103 Abs4;

VwGG §34 Abs1;

WRG 1959 §100;

WRG 1959 §98;

WRG 1959 §99;

Rechtssatz

Da es sich im vorliegenden Fall um eine Angelegenheit des in mittelbarer Bundesverwaltung vollzogenen WRG handelt und eine ausdrückliche gesetzliche Anordnung des Weiterlaufens des Instanzenzuges für solche Verwaltungsangelegenheiten bis zum Bundesminister nicht erfolgte, endet demnach der Instanzenzug beim Landeshauptmann (Hinweis E VfGH 22.2.1985, B 402/80, VfSlg 10336/1985, E 21.5.1985, 85/07/0090). In diesem Falle ist eine Berufung gegen den Bescheid des Landeshauptmannes an den BMLF durch diesen zurückzuweisen.

Schlagworte

Inhalt der Berufungsentscheidung Voraussetzungen der meritorischen Erledigung Zurückweisung (siehe auch §63 Abs1, 3 und 5 AVG) Offenbare Unzuständigkeit des VwGH Nichterschöpfung des Instanzenzuges Besondere Rechtsgebiete Diverses Skilauf

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1992:1992070108.X01

Im RIS seit

12.11.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at